

Aus Liebe zur Natur.

NATURZYT

Nr. 10 | September – November 15 | CHF 7.90

Natur erfahren

Geweihte Häupter

Natur bewahren

Unwort – Unkraut

Natur erleben

Herbstzauber in der Natur

Natur erleben
**Den Kraftorten
auf der Spur**

Natur erfahren
**Die Goldrute –
ein Wunderkraut**

Natur erleben
**Glastonbury – ein Ort
der Mythen und Legenden**



Impressum

NATURZYT 3. Jahrgang
Knaus Marketing- & Verlagsservice
Burgstrasse 11
8604 Volketswil

Redaktion
Telefon 043 542 72 91
redaktion@NATURZYT.ch

Anzeigen
Michael Knaus
Telefon 043 542 72 91
michael.knaus@kmvs.ch

Freie und ständige Mitarbeiter
Virginia Knaus, Michael Knaus, Philippe
Elsener, Claudia Ebling, Daniel Fleuti,
Ernestine Astecker, Claudia Wartmann

Grafik & Produktion
Swissprinters Premedia, Zofingen



Titelbild
Virginia Knaus

Druck / Korrektorat
Swissprinters AG, 4800 Zofingen

Abonnementspreise
4 Ausgaben CHF 29.50 (inkl. 2,5% MwSt.),
8 Ausgaben CHF 56.50 (inkl. 2,5% MwSt.).
Auslandabonnemente auf Anfrage.

Abonnementsdienst
Knaus Marketing- & Verlagsservice
Burgstrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 043 542 72 91, abo@NATURZYT.ch
www.NATURZYT.ch/abonnieren

ISSN-Nummer 2296-2859

© Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.
Das Magazin wird in der Schweiz auf 100%
Recyclingpapier gedruckt.

Die Suche nach dem Paradies

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir alle sind auf der Suche nach dem Paradies. Ein Ort, wo es wundervoll sein soll, keine Sorgen uns belasten, kein Stress, keine Hektik. Ein Ort, wo blühende Pflanzen, wundervolle Tiere uns begegnen. Ein Ort, wo alles einfach gut ist. Einfach wundervoll. Eine intakte Natur, ein Glücksgefühl, ein Wohlfühlen, das wir sehnlichst suchen.

Die Suche hat ein Ende. Denn unsere Erde ist das Paradies, aber seit Adam und Eva von der verbotenen Frucht genascht haben, können wir das Paradies nicht mehr erkennen. Die verbotene Frucht hat unseren Blickwinkel verändert, hat unseren Verstand geprägt. Wie eine Seuche hat sie uns befallen, von Generation zu Generation. Beschäftigung, Gewinnorientierung, Weiterbildung, immer mehr leisten, immer mehr arbeiten, immer mehr sich weiterbilden zu einem Spezialisten – denn es ist wichtig, weiterzukommen. Geld zu verdienen, um sich damit vielleicht das gesuchte Paradies zu kaufen.

Es wird vorgelebt von den Eltern, den Bekannten, von verschiedenen Persönlichkeiten: je mehr man arbeitet,

je erfolgreicher man ist – je mehr Wohlstand und Befriedigung erreicht man. Oder anders gesagt, je mehr Geld man verdient – je mehr Paradies kann man sich leisten. Hätten dies Adam und Eva seinerzeit gewusst, ob sie dann von der verbotenen Frucht genascht hätten?

In den Kindheitstagen sehen wir das Paradies noch. Wir kommen in die Schule und naschen von der Frucht, verlieren den Blick ins Paradies. Mit den Jahren, die vergehen, suchen wir nach der Erfüllung, nach dem Paradies, irgendwann werden wir es finden. Dabei liegt es direkt vor uns, aber vor lauter Arbeit, Verpflichtungen etc. sehen wir es nicht.

Machen Sie wieder einmal einen Abendspaziergang mit offenem Herzen durch den Wald – oder am Waldrand. Achten Sie auf die Tiere, wie Reh und Fuchs, welche im Schutz der Dämmerung auf die Felder und Wiesen kommen. Lauschen Sie dem Wind in den Bäumen, dem Gesang der Vögel.

Und es wird Ihnen bewusst – Sie sind im Paradies. Es war nie weg.

Ihr Michael Knaus



Seite 10
Geweihte Häupter



Seite 20
**Interview mit
Ellie Belle Plattbauch**



Inhalt

3 Editorial/Impressum

4 Inhaltsverzeichnis

7 Wissenswertes

Der Igel – Weshalb verschläft der Igel den Winter?
Und wer schläft zuerst - das Igel Männchen,
das Weibchen oder die Igelkinder? Wer ist der Igel Beni?

8 Entdeckt & Fair

Ein Zeitmesser, welcher nicht nur die Uhrzeit
angibt, sondern Bäume pflanzt.
Kaffee Genuss – biologisch und fair produziert.

46 Zu guter Letzt

Ihre Meinung ist uns wichtig.
Mitmachen und gewinnen.

Natur erfahren

10 Geweihte Häupter

Es röhrt wieder im Wald. Im September beginnt die Brunftzeit der Rothirsche – er gilt als König des Waldes. Doch das Leben eines Königs kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Vor allem zur Brunftzeit – den die Konkurrenz schläft nicht und junge Platzhirsche können ganz schön lautstark werden.

16 Ernestines Kräuterapotheke

Die einheimische oder echte Goldrute gedeiht auf trockenen Wiesen, Heiden, in lichten Wäldern. Sie ist ein mehrjähriges Korbblütengewächs und wird zwischen 30 bis 100 cm hoch. Bereits die alten Germanen schätzten die Heilpflanze als wirksames Wundkraut – sie lindert nicht nur Mund- und Rachenentzündungen mit ihren goldgelb leuchtenden Blüten.



Seite 38
Herbstzauber



INHALT

Seite 24
**Unwort –
Unkraut**



Seite 30
**Den Kraftorten
auf der Spur**

Natur bewahren

20 Tierisch gute Interviews

Sie ist Mutter von knapp 100 Kindern und eine Ansitzjägerin der ersten Klasse. Als exzellente Fliegerin genießt sie das Abendessen gleich im Flug. Ellie Belle Plattbauch im Gespräch mit NATURZYT.

24 Claudias naturnaher Garten

Unkraut – oder Kraut? Kraut ist schon seit Jahrhunderten die Bezeichnung für eine Pflanze die Menschen hilft. Un-Kraut hingegen weist auf dessen Nutzlosigkeit hin. Ist das wirklich so?

28 Naturgenuss – Der Apfel

Sonnengereift, fruchtig und reif hängen sie an den Bäumen. Eine grosse Auswahl von natürlichen Vitaminen steht zum Genuss bereit.

Natur erleben

30 Den Kraftorten auf der Spur

Ein kleiner Moorsee im Jura, der Turm einer Kirche, eine altarähnliche Steininformation, die Jakobsquelle auf dem Kronberg besitzen spezielle Kräfte.

34 Felsen über dem Kopf

Auf einer Wanderung durch die Wolfsschlucht bis zu den lieblichen Höhen des Solothurner Jura die Natur erleben.

38 Herbstzauber

Türkisfarbener Lago di Saoseo, Silser Kugeln am Silsersee, Creux-du-Van und der Mittelspecht im Eichenwald.

42 Glastonbury – ein Ort der Mythen und Legenden

Es gibt wohl kaum eine Stadt auf der Welt, die so vieles in sich vereint. Eine Zeitreise in eine Kleinstadt Englands.